

Vermischtes.

Ein Drama auf hoher See. Aus Madrid wird geschrieben: Eine furchtbare Tragödie hat sich an Bord des spanischen Kanonenbootes "Cortes" in nächster Nähe vom Cap Finisterre abgespielt. Das Kanonenboot befand sich auf der Fahrt nach Cadiz, und das Steuer wurde von Manuel Pego bedient. Da sah der Kommandant, daß Pego den Gang ganz willkürlich änderte und wirre Norden führte. Pego wurde zur Ordnung gerufen, der Kommandant erhielt jedoch ganz confuse Antworten. Man befahl der Pege, den Steuermann festzunehmen. Man brachte ihn unter Deck in eine verschließbare Kabine, wo er von 2 Matrosen bewacht wurde. Der Gefangene verhielt sich bis Tagesanbruch ruhig, dann gelang es ihm, die Aufmerksamkeit der Wachen von sich abzulenken, und er entkündigte aus der Kabine. So gelangte er in die Messe der Offiziere, bemächtigte sich dort eines wasserdichten Mantels und einer Fahne. In dieser sonderbaren Ausstattung ging er auf die Kommandobrücke. Der erste Lieutenant befahl ihm, die Fahne sofort dorthin zurückzubringen, wo er sie hergenommen. Als der offensichtlich Wahnsinnige fürchtete, daß man ihm die Fahne entreihen würde, zog er ein großes Messer hervor und stürzte sich auf die Mannschaft. Einem Matrosen brachte er drei tödliche Messerstiche bei. Jetzt warfen sich des Pege's Collegen auf ihn und versuchten seiner Herr zu werden. Man wartet

mit einem Doppellohn auf Pego, doch gelang es ihm, diesen mit seinem Messer zu durchschneiden. Der Kommandant erhießt hierauf den Befehl, auf Pego zu schießen. Der zweite Steuermann gab einen blinden Schuß ab, um den Feindflügeln in Furcht zu jagen. Dieses half nichts und Pego stand im Begriff, ihm mit dem Messer einen Stich in die Brust zu versetzen, da legte der zweite Steuermann nochmals an, und Pego sank, von einem scharfen Schuß in den Unterleib getroffen, nieder. Alles dies geschah bei der Fahrt des Kanonenbootes in den Hafen von Cadiz. Trotz der erhaltenen Wunde ergab sich Pego nicht, und im Moment, als sich die Matrosen seiner bemächtigen wollten, sprang er über Bord. Der wasserdiichte Mantel, mit dem er sich bekleidet hatte, hielt ihm eine Weile über Wasser. Man ließ ein Boot hinab, bewarnte es mit fünf Matrosen, und diese versuchten, Pego aus dem Wasser zu ziehen. Auch jetzt noch bediente er sich des Messers zur Verteidigung, und erst nach vieler Mühe gelang es, den Wahnsinnigen an Bord zu bringen. Er war tödlich verletzt, d. h. die Kugel des zweiten Steuermanns war ihm durch und durch gegangen. Pego wurde mit den Sterbesacramenten verschenkt und starb bald nachher. Die Runde von diesem Vorgange erregte in Cadiz große Aufregung.

In den letzten Wochen lief durch viele Blätter die Meldung, daß Neapolitaner Massaronifabriken zur Her-

stellung ihrer Massaroni Menschenköder verwenden. Eine Heilbronner Firma hat nach dem Lesen dieser Nachricht bei dem Sindaco der Stadt Neapel, Girodi, angefragt, ob etwas Wahres an dem Gerüchte sei, und hat darauf folgende Antwort erhalten: "Die Nachrichten sind ganz falsch, doch Fabrikanten ihre Massaroni mit Menschenköder mischen; es ist dies eine böswillige Erfindung der Konkurrenz. Es wurde nie etwas Derartiges festgestellt bei den zahlreichen Untersuchungen der Gesundheitsbehörde, die gemacht worden. Die Verleumdung ist übrigens in "Corriere di Napoli" sofort widerlegt worden." Auch der deutsche Konsul in Neapel, Fr. von Schauenburg, den die Heilbronner Firma noch um Auskunft anging, erwiderte, daß das Gerücht der Wahrheit entbehre.

Wetterstände

J.	Walden		Hier		Eger		Görlitz			
	Bud-	welt	Bud-	welt	Bau-	bau	Wet-	Wet-	Dres-	Silesia
29	-46	-12	+4	-19	-1	+12	-24	-29	-133	-93
30	-46	-9	+4	-21	-4	+22	-20	-31	-131	-91

Achtung!

Junges zartes Schöpsenfleisch, a Pf. 50 Pf. in jedem Städte, empfiehlt Robert Müller, Fleischerstr., Schloßstr.

Winter & Reichow, Maschinen-Fabrik, Riesa a. E.

empfehlen sämtliche zum landwirtschaftlichen Betriebe erforderlichen

Maschinen und Geräthe

in bekannter vorzüglicher Ausführung und billigen Preisen.

Alle Reservehölle steht am Lager. — Reparaturen schnell und preiswert.

Dr. Thompson's Selbenpulver

ist das beste

u. im Gebrauch billigste u. bequemste Waschmittel der Welt.

Man achtet genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Verkaufsstellen:

Max Bergmann	J. Rudelt
Rich. Döllitzsch	Ernst Schäfer
Herm. Göhl	F. Schlegel
A. B. Henicke	Carl Schneider
Paul Holz	Herrn. Schober
Paul Koschel	Emil Staudt
J. T. Mitschke	F. W. Thomas & Sohn
Ernst Meritz	Felix Weidenbach.

Beweisfrästiger als alle Phrasen

find die Urteile von 2000 deutschen Professoren und Ärzten, welche die Patent-Merckolin-Seife geprüft und sie wegen ihrer feinen Toilettenseife innenwohnenden kosmetischen und hygienischen Eigenschaften, als die beste Toilettseife zum täglichen Gebrauch für eine naturgemäße Pflege der Haut, warm empfohlen. Man lese die Broschüre mit den Gutachten und überzeuge sich durch einen Besuch von dem hohen sanitären Werth der Patent-Merckolin-Seife, welche in allen guten Droguen- und Parfümeriegeschäften, sowie in den Apotheken à 50 Pf. erträglich ist.

Silberstahl-Masirmesser No. 53, Klinge

breit 18 mm, kein kohl geschliffen, für jeden Bart passend, 5 Jahre Garantie, nur 10.150 per Stück. **Reinste Edelstein mit Golddruck 15 Pf.**

Streichrelemente, einfache Wt. 1.—, doppelte Wt. 1.50. Schärfe dazu per Dose 40 Pf. **Edel-Uhrgesteine Wt. 40, 1.80 und 5.—, Masirmesser von Brittonia 40 Pf. Pinsel**

50 Pf. Dose aromat. Seifeupulver für 100 maliges Waschen 25 Pf. Nachschleifen und Ubbziehen alter Masirmesser 40 Pf. bis Wt. 1.—. Neue

Seile (Griffe) aus alte Masirmesser 50 Pf. Versand per Nachnahme (Nachnahme-Speisen berechnet nicht). Umtausch gestattet. Neuer Prachteatalog umsonst und portofrei.

C. W. Engels, Stahlwaarenfabrik in Graefrath

bei Solingen. 200 Arbeiter. Filiale in Eger in Böhmen. Gegründet 1884.

Masirmesser-Gehäusefert. in eigener Fabrik.

Der beste ist Marke „A“, à Pfund Mark 4,—

1 Pf. ergibt 600 Tassen kleines Getränk.

Der billigste ist Marke „B“, à Pfund Mark 3,—

1 Pf. ergibt 600 Tassen gutes Getränk.

Marke „C“ wurde wiederholt mit Ehrenpreisen und goldenen Medaillen ausgezeichnet.

Thee

Rud. Seelig und G. Hille. Dresden-A.

In Riesa nur zu haben bei:

O. Möbius	A. v. Reinhardt
O. Naupert	H. Schober.

Wagenbett, Maschinen-, Cylinder-,

Separatoren, Fahrrad- und Rädermaschinenöl, Fischöl, consistentes Maschinen-

Öl, Gussfett, Vaseline, russischen Talg un. Lebersett, Ceresine, Salzwachs,

Carolineum, Röböl und Petroleum u. c. empfehlen zu Engros- und Fabrikpreisen

F. W. Thomas & Sohn, Riesa, Hauptstrasse 69.

Unentgeltlich

versende Anleitung zur Rettung von
Leuchtfeuer mit und ohne Vorwissen.
H. Falkenberg, Berlin, Steinmeierstr. 29